**Tschechische Experten stellten eine einzigartige Technik für den Cannabisanbau vor**

Prag, 13. Juni 2024 – **Tschechische Experten konnten auf der führenden Konferenz zum europäischen Hanfmarkt „Cannabis Business Europe 2024“ große Erfolge erzielen. Der Moderator Václav Trojan vom Universitätsklinikum St. Anny (FNUSA) und Experten des medizinischen Cannabisanbauers Zenplanto faszinierten das Publikum mit ihrer Präsentation über die Technik des In-vitro-Anbaus in einer sauberen Laborumgebung.**

Medizinisches Cannabis entwickelt sich zu einem klassischen Pharmaprodukt, weshalb es notwendig ist, beim Anbau strenge Standards einzuhalten und eine ständige Verfügbarkeit sicherzustellen. Die Zeiten, in denen der Anbau von medizinischem Cannabis nur als Pflanzenproduktion betrachtet wurde, sind längst vorbei. Die Markterfahrungen zeigen jedoch, dass derzeit keiner der Züchter in der Lage ist, Hanf (Hanfblüten) mit einem garantierten und standardisierten Wirkstoffgehalt durchgängig zu liefern.

**In-vitro-Erträge liefern standardisierte Ernten**

Dank der In-vitro-Technik können Pflanzen völlig frei von Viren, Pilzen und anderen Verunreinigungen gezüchtet werden. Gleichzeitig ist es möglich, standardisierte Werte für jede Pflanze und Ernte zu erreichen. „I*n Fällen, in denen die Genetik nicht zu Beginn des Anbaus getestet wird, kann es passieren, dass das Virus erst nach wenigen Ernten ausbricht und man die gesamte Linie verliert*“, sagt Dr. Václav Trojan, einer der führenden Pioniere der Cannabisforschung für medizinische Zwecke, wies auf die Risiken traditioneller Kindergärten hin. „*Die In-vitro-Technik löst diese Probleme und gewährleistet bei jeder Ernte qualitativ hochwertige und standardisierte Produkte*“, fügt er hinzu. Und wenn es um die Produktion für medizinische Zwecke geht, ist Standardisierung der Schlüssel.

„Auf dem deutschen Markt gab es beispielsweise eine große Nachfrage nach Sorten mit 30 % THC-Gehalt zur Schmerzbehandlung. Allerdings konnte keiner der Erzeuger einen solchen Wert garantieren. „*In der Praxis bedeutet das, dass der behandelnde Arzt die Dosis des Patienten anpasst und es dabei an einer klaren Standardisierung mangelt*“, nennt Aleš Hrabák, Experte für Pharmazie und einer der Gründer des medizinischen Cannabisanbauers Zenplanto, als Beispiel üben.

**Die erste Studie bringt Ergebnisse**

Experten sind sich einig, dass groß angelegte klinische Studien, die seine Vorteile belegen, für die weitere Verbreitung von medizinischem Cannabis von entscheidender Bedeutung sein werden. „Thomas Skovlund, CEO von STENOCARE A/S, präsentierte auf der Konferenz die ersten Daten aus Dänemark. Sie zeigen bereits, dass es dank der Cannabisbehandlung möglich ist, die Behandlungskosten im Vergleich zur Standardbehandlung um 14 % zu senken“, teilte Aleš Hrabák einen interessanten Punkt der Konferenz mit.

Ein weiterer Schwerpunkt der Konferenz in Frankfurt lag auf der Entwicklung des deutschen Marktes. Nach einer kürzlichen Gesetzesänderung gibt es keine Komplikationen mehr beim Umgang und Vertrieb von Cannabis als Betäubungsmittel. Auch dort soll der Markt zwischen 2023 und 2024 um mehr als 20 % wachsen. Ein weiteres interessantes Thema war die Situation in Frankreich, wo medizinisches Cannabis nach einem zweijährigen Pilotprogramm für 2.000 Patienten ab Januar 2025 vollständig legalisiert sein wird. Im Gegensatz dazu wächst der Markt in Dänemark, wo nur Extrakte erlaubt sind, sehr langsam.

Auf der Konferenz präsentierten Experten der Gärtnerei Zenplanto ihre enge Zusammenarbeit mit führenden Experten wie Dr. Václav Trojan von FNUSA und Dr. Anna Rozkowská von der Universität Danzig, die sich mit der Entwicklung von Sensoren zur Bestimmung der Reife von Blumen beschäftigt . Dank solcher Partnerschaftsprojekte können Experten innovative Ansätze einbringen, um die Produktion hochwertiger und standardisierter medizinischer Cannabisprodukte sicherzustellen.

**Über Cannabis Business Europe 2024**

Die jährliche Konferenz konzentriert sich auf die neuesten Entwicklungen und Trends in der europäischen Cannabisindustrie. Zu den Hauptthemen gehören Regulierung und Gesetzgebung, Fertigungstechnologien, Geschäftsmöglichkeiten und Markttrends. Die Teilnehmer sind Experten aus verschiedenen Bereichen wie Hersteller, Forscher, Regulierungsbehörden und Unternehmer, die ihre Erfahrungen und Innovationen teilen und so die Zusammenarbeit und das Wachstum in der medizinischen und Freizeit-Cannabisindustrie in Europa fördern.

**Zenplanto:**

Zenplanto wurde 2022 gegründet. Wir konzentrieren uns auf den Gesundheitssektor, insbesondere auf die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Cannabis. Mitbegründer und Mehrheitseigentümer des Projekts ist der Investmentfonds eMan Innovations, ein Risikokapitalfonds, der sich auf in- und ausländische Technologieprojekte mit globalem Potenzial konzentriert und vom Technologieunternehmen eMan unterstützt wird. eMan ist ein führender tschechischer Softwareanbieter, dessen Aktien seit 2020 öffentlich am PX Start-Markt an der Prager Börse gehandelt werden. Mehr unter [www.zenplanto.com](http://www.zenplanto.com) und [www.zenplanto-farms.com](http://www.zenplanto-farms.com).

**Medienkontakt:**

Renata Faltejsková

renata.faltejskova@abbba.cz

+420 774 888 900

ABBBA Consulting, s.r.o.

Nicole Baronová

nicole.baronova@abbba.cz

+420 776 204 565

ABBBA Consulting, s.r.o.